



Mit dem Schrei des Hahns endet die Nacht. Unser Hahn auf der Inselkirche

Ostern – Fest der Bewegung

Elisabeth von Goldbeck

Wenn die Tage immer länger werden, wenn die ersten Blumen blühen, wenn die Sonne warm scheint, dann zieht es uns raus, dann wollen wir uns bewegen. Dass Bewegung gut tut, wissen wir. Bewegung ist aber nicht nur eine Frage der Gesundheit. Dass wir uns (mehr) bewegen sollen, können wir auch im übertragenen Sinne verstehen. Es geht darum, sich Veränderungen zu stellen, nicht ständig auf Althergebrachtem zu beharren. Gott setzt Menschen in Bewegung! So spricht er zu Abraham: „Zieh weg aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde“ – und Abraham bricht auf. Gott möchte uns Menschen verändern, uns verwandeln. Aber dafür müssen wir Altes,

Liebgewordenes und so manche Gewohnheiten hinter uns lassen – und aufbrechen, wie Abraham. Es erfordert Mut, aufzubrechen, sich in Bewegung zu setzen, denn der Weg in die Zukunft ist nicht immer leicht. Es bleibt die Frage: Wer oder was kann mich in Bewegung setzen?

Hoffbauer STIFTUNG

Wer die Osterberichte der verschiedenen Evangelisten liest, dem fällt eine starke Dynamik auf. Verben wie „laufen“, „aufbrechen“ und „eilen“ prägen diese Texte. Die Nachricht vom leeren Grab reißt die Hörer aus der Erstarrung. Der Evangelist

Johannes berichtet von einem „Wettlauf“ der Apostel Petrus und Johannes. Bei den Evangelisten Matthäus und Markus sind es die Frauen, die voll Furcht und großer Freude zu den Jüngern eilen. Bei Lukas lesen wir vom Gang nach Emmaus: Zwei Jünger, die am Ostermorgen von Jerusalem aus in das Dorf Emmaus aufbrechen. Auf diesem Weg begleitet sie – noch unerkannt – der Auferstandene und spricht mit den beiden Männern. Gemeinsam gehen sie weiter und beim Gehen erinnert sie der Auferstandene an das Zeugnis der Heiligen Schrift. Im Gehen mit Jesus Christus, im Hören auf ihn und im Zeichen des Brotbrechens erkennen sie ihn schließlich als den Auferstandenen. Und dann

hält sie nichts mehr. Noch in der Nacht machen sie sich auf und kehren nach Jerusalem zurück, um die frohe Botschaft zu verkünden. Das Wissen um die Auferstehung Jesu Christi musste erst langsam wachsen. Aber dieses Wissen setzte eine unglaubliche Bewegung in Gang, die bis heute andauert. Ostern, die Erfahrung von Auferstehung in meinem Leben, das könnte ein Grund sein, in Bewegung zu kommen, mich in Bewegung zu setzen. Ein Osterbote zu sein für den auferstandenen Herrn Jesus Christus, das ist wahrhaftig ein Grund, für den es sich aufzubrechen und loszugesuchen lohnt.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Osterfest. •

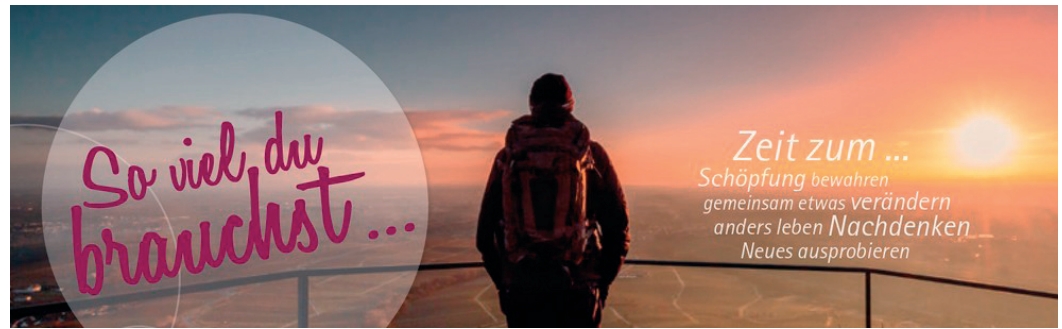
„So viel Du brauchst“
– Fasten für Klimaschutz und
Klimagerechtigkeit

„Sieben Wochen vor dem Osterfest inne halten, sich auf das Wesentliche konzentrieren und Gottes Schöpfung mit Herz und Verstand in den Blick nehmen – so lässt sich neu erfahren, was wir brauchen.“

Das Leben auf der Erde ändert sich grundlegend durch Klimawandel und Artensterben: Wir reden immer häufiger darüber und der Hitzesommer 2018 ließ es uns am eigenen Leib spüren. Jede und jeder von uns hat die Möglichkeit, im Kleinen wie im Großen, alleine oder in Gemeinschaft das eigene Leben weniger klimaschädlich zu gestalten. Die Fastenzeit ist eine gute Gelegenheit, Gewohnheiten im Alltag aufzubrechen und das Leben auf einen größeren Einklang mit Gottes Schöpfung auszurichten.

Mit dem biblischen Leitsatz „So viel du brauchst“ regt die Fastenaktion dazu an, sich Zeit zu nehmen, das eigene Handeln im Alltag zu überdenken, Neues auszuprobieren, etwas zu verändern. Es geht darum zu erfahren: „Klimafasten tut Leib und Seele gut, lässt uns achtsamer werden, weitet den Blick, bereitet auf Ostern vor und verändert mich und die Welt.“

Eine Broschüre, die in der Inselkirche ausliegen wird, begleitet durch die Zeit von Aschermittwoch bis Ostersonntag und gibt praktische Anregungen für die eigene Fastenzeit. Jede Woche steht dabei unter einem anderen Thema. Auch in den Schaukästen der Gemeinde auf Hermannswerder werden Sie zu den wöchentlich wechselnden Themen Aushänge finden. •



Umgeblättert: Die 25. Ausgabe des Inselblatts

Heidrun Spengler

Kaum wahrnehmbar steht auf der Seite Eins ganz oben die Zahl 25. Tatsächlich halten Sie die 25. Ausgabe des Inselblattes in Händen. Als Kirchenblatt der Inselkirche erscheint es seit 2013 viermal im Jahr und informiert über Gemeinde- und Inselleben, Termine und Angebote der Kirchgemeinde der Hoffbauer-Stiftung.

Seinen Titel verdankt das Inselblatt der ersten Publikation, die 1928 auf Initiative von Pastor Johannes Kühne ins Leben gerufen wurde. Die „Inselblätter Hermannswerder“ richteten sich vor allem an Schüler und Ehemalige. Neben Pastor Kühne waren Lehrer, Diakonissen und Schüler die Redakteure der Zeitung. In unregelmäßigen Abständen erschienen insgesamt 22 Hefte, die sich wie kaum ein anderes Dokument wie ein Spiegel der Zeit auf Hermannswerder lesen. Im

Dezember 1937 erschien die 22. und letzte Ausgabe, statt Worte zum Geleit stehen Abschiedsworte von Pastor Kühne und Oberin Müller auf den ersten Seiten. Zwei



weitere Ausgaben erschienen in den Jahren 1939 und 1941. Das Titelblatt zierte nicht mehr der Blick übers Wasser auf die Inselkirche, sondern grobe SS-Runen, die deutliche Sprache der neuen

Herausgeber, die Hermannswerder im Griff hatten.

Erst 1998 erschien wieder eine interne Zeitung für Mitarbeiter, Bewohner und Freunde der Hoffbauer-Stiftung auf Initiative von Pastor Lange. Der „Brückenschlag“ informierte vierteljährlich aus den verschiedenen Arbeitsbereichen. Ab 2002 sollte die Zeitung gleichzeitig Kirchenblatt sein und so entschied man sich, an den alten Titel anzuknüpfen. Im Advent 2002 kam die erste Ausgabe der „Neuen Inselblätter“ heraus; es sollten insgesamt 50 Ausgaben werden. Für die Redaktion zeichnete Helmut Matz verantwortlich. Mit ihm gingen auch die „Neuen Inselblätter“ Ende 2012 in Ruhestand. Im Frühjahr 2013 erschien das erste „Inselblatt“ im heutigen Design, und seit Juni 2013 erscheinen Inselblatt und Hoffbauer Rundschau gemeinsam. •

Karsamstag 2019 - Anspiel: Tatort Grabstein

Richard Schubert und David Heinze

Ein letztes Abendmahl, der Verrat, Tod am Kreuz. Maria und Maria Magdalena und auch die Jünger sind in großer Trauer und Verzweiflung. Sie begehen sich zum Grab des Toten Jesus. Sie wollen seinen Leichnam ölen und einbal-

samieren. Doch das Grab ist leer, der Stein ist an die Seite gerollt ...

Mit dem Stück „Tatort Grabstein“ leitet die Theatergruppe Laiosi das Osterfest 2019 in der Inselkirche auf Hermannswerder ein. Es beginnt

um 17:00 Uhr, im Anschluss wird das Osterfeuer entzündet. Klein und Groß können zusammenkommen und gemeinsam singen, tanzen, essen und trinken. Bitte bringt etwas zu essen mit, damit die Tafel reichlich gedeckt ist. •

Wahlen zum Gemeindekirchenrat 2019

PfarrerIn Elisabeth von Goldbeck

Im November 2019 finden in allen Kirchengemeinden in unserer Landeskirche wieder Wahlen zu den Gemeindekirchenräten statt. Welche Gottesdienstformate sollen in unserer Kirchengemeinde für alle Gemeindemitglieder und interessierte Menschen angeboten werden? Wer unterstützt uns bei Familiengottesdiensten oder dem Inselfest? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigen sich die Mitglieder des Gemeindekirchenrates der Inselkirche.

Was ist der Gemeindekirchenrat?

Der Gemeindekirchenrat (GKR) ist das demokratisch gewählte Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde. Er sorgt dafür, dass die Kirchengemeinde ihre Aufgaben wahrnimmt. Zu den Aufgaben gehören

- die Förderung der Gemeindeguppen sowie das Zusammenkommen der Gemeinde,
- die Verantwortung für die schriftgemäße Verkündigung des Evangeliums in Gottesdiensten und Andachten gemeinsam mit der PfarrerIn/dem Pfarrer,
- die Sorge für ein gutes Miteinander der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden

Wie setzt sich der Gemeindekirchenrat zusammen?

Der Gemeindekirchenrat einer Kirchengemeinde besteht

aus einer festgelegten Anzahl von Mitgliedern, den sogenannten „Ältesten“ sowie der PfarrerIn /dem Pfarrer. Die Ältesten werden von den Gemeindemitgliedern für sechs Jahre gewählt und arbeiten ehrenamtlich. Ab 16 Jahren kann sich ein Gemeindemitglied zur Wahl aufstellen lassen. Wir würden uns freuen, wenn Ihr Jugendlichen Euch in unserer Gemeinde engagieren wollt! Bei der 1. Sitzung nach der Wahl wählt der GKR dann aus seiner Mitte jemanden für den Vorsitz sowie eine Stellvertretung. Es gibt Ersatzälteste als Stellvertreter.

Wie oft tagt der Gemeindekirchenrat? Der Gemeindekirchenrat in unserer Kirchengemeinde tagt in der Regel jeden zweiten Montag. Wir beraten gemeinsam u.a, welche Schwerpunkte wir in unserer Gemeinde setzen wollen, welche Gottesdienste wir in welcher Weise feiern wollen.

Wer wählt den Gemeindekirchenrat?

Alle Gemeindemitglieder einer Kirchengemeinde sind zur Wahl ihrer Ältesten aufgerufen. Auf Beschluss der Landessynode im Frühjahr 2018 dürfen Jugendliche ab 14 Jahren wählen.

Was sind die Voraussetzungen zur Mitarbeit im Gemeindekirchenrat?

- Interesse am Wohlergehen in unserer Kirchengemeinde.
- Teamfähigkeit: mit anderen arbeiten, diskutieren und nach Lösungen suchen.
- Neugier auf das Kennenlernen kirchlicher und demokratischer Strukturen.
- Sachverstand: eigene Fähigkeiten und Kompetenzen einbringen.
- Lust auf Verantwortung.



GEMEINDE KIRCHENRATS WAHL

Wer gerne mitarbeiten möchte im GKR melde sich bitte bei Pfrn. v. Goldbeck oder einem der Mitglieder aus dem GKR. •

Taufe und Taferinnerung

Am Sonntag, den 17. März 2019, wollen wir um 10:00 Uhr in der Inselkirche Hermannswerder einen Tauf- und Taferinnerungsgottesdienst feiern. Viele von uns wurden als Babys oder kleine Kinder getauft, andere ließen sich im Konfirmationsalter oder als Erwachsene taufen. Die Taufe drückt aus, dass Gott uns ohne Vorbehalte annimmt und uns im Leben begleiten will. Es ist immer wieder gut, sich an diese Zusage zu erinnern – egal, wie lange die eigene Taufe schon her ist. Zusammen mit den Täuflingen aus der Konfirmand/innengruppe und ihren Familien sowie mit allen Gottesdienstbesuchern wollen wir uns die Bedeutung der Taufe neu ins Gedächtnis rufen und anschließend bei Kaffee und Kuchen zusammen feiern! Getauft werden in diesem Gottesdienst: **Lukas Heidbach, Jacob Wiedmer, Zéphyr Pras, Johanna Ehlert, Muriel Hoffmann und Charlotte Klepsch.** •

Musikalische Andacht

zur Sterbestunde Jesu am Karfreitag in der Inselkirche auf Hermannswerder mit der Matthäuspassion von Heinrich Schütz unter Leitung der Inselkantorin Christina Schütz.

Die Sängerinnen und Sänger vom Inselchor der evangelischen Kirchengemeinde auf Hermannswerder studieren seit einigen Wochen die bewegende Matthäuspassion von Heinrich Schütz ein. Zur musikalischen Andacht am Karfreitag, den 19. April 2019 wird sie um 15:00 Uhr zu Gehör gebracht. Dabei wird der Chor von Michael Schütz an der Orgel begleitet. Solisten sind Bianca Reim, Sopran, Dirk Kleine, Tenor, und Wolfram Teßmer, Bariton. •

Konfirmieren heißt »bestärken«

PfarrerIn Elisabeth von Goldbeck

Am 12. Mai 2019 wollen wir Konfirmation feiern! Bei der Konfirmation bekennen die Konfirmandinnen und Konfirmanden vor der Gemeinde, was für sie zählt, was für sie wichtig ist, woran sie ihr Leben festmachen. Sie alle wurden auf den Namen des dreiei-

nigen Gottes getauft und der Segen Gottes wurde ihnen zugesprochen. Jetzt bei der Konfirmation werden sie unter Handauflegung eingesegnet. Das ist Ausdruck dafür, dass Gott sie stark machen, sie bestärken will im Glauben. Er begleitet sie auf ihrer Lebensreise. Er,

Gott, ist für sie da an allen Tagen.

Konfirmiert werden **Lukas Heidbach, Oskar Nicolai Schmidt, Zéphyr Pras, Jacob Wiedmer, Hilda Jonas, Luise Wieners, Johanna Emilia Ehlert, Charlotte Klepsch, Ortwin Zimmer.** •

Taufen

Alina Ronja Schasse
 Marc Ole Schasse
 Marie-Senta Urbatsch
 Sophie-Ella Urbatsch

„Dein Wort ist meines Fußes
 Leuchte und ein Licht auf
 meinem Wege.“ Psalm 119,105

Vollendetes Leben

Siegmar Hill, 88 Jahre
 Ilse Reichmann, 74 Jahre
 Gerda Staar, 92 Jahre
 Waltraud Schirmer, 87 Jahre
 Horst Tanneberg, 91 Jahre
 Elsa Witzke, 86 Jahre
 Klaus Emmer, 70 Jahre
 Helmuth Klünder,
 84 Jahre

„Haltet mich nicht auf, denn
 der Herr hat Gnade zu meiner
 Reise gegeben.“ 1.Mose 24,56

Erinnerungsgottesdienst

Am 25. Mai um 14:00 Uhr
 findet der jährliche Hospiz-
 Erinnerungsgottesdienst
 in der Inselkirche statt. Es
 wird der Verstorbenen ge-
 dacht, die im vergangenen
 Jahr im Hospiz und vom
 Hospizdienst begleitet
 wurden. Im Anschluss wird
 zum Kaffeetrinken ins
 Tagungshaus geladen.

Pfarramt und Gemeindebüro

Hermannswerder 8A
 14473 Potsdam
Pfrin Elisabeth von Goldbeck
 elisabeth.vongoldbeck@
 hoffbauer-stiftung.de
 Tel. 0331 23 13 111
 Mobil 0160 96 87 88 59

Kantorin Christina Schütz
 christina_schuetz@gmx.net

Küster David Heinze
 Mobil 0172 173 55 11
 david_heinze2003@yahoo.de

Impressum

Herausgeber: Hoffbauer-Stiftung
 Hermannswerder 7 | 14473 Potsdam
V.i.S.d.P.: Frank Hohn, Vorstandsvor-
 sitzender **Redaktion:** Redaktionsteam
 vertreten durch Heidrun Spengler
 info@hoffbauer-stiftung.de
 Tel. 0331 23 13 105
Layout: www.grafikdesign-papperitz.de
Fotos: Archiv der Hoffbauer-Stiftung
Auflage: 1.500 Exemplare – Das Insel-
 blatt erscheint vier Mal im Jahr.

Gottesdienste in der Inselkirche der Hoffbauer-Stiftung

Gottesdienste im März, April und Mai 2019

03. März | Estomihi 10:00 Uhr | von Goldbeck und Team | GOTTESDIENST ZUM WELTGEBETSTAG
 10. März | Invocavit 10:00 Uhr | von Goldbeck | ☩
 17. März | Reminiscere 10:00 Uhr | von Goldbeck und KonfiTeam
 24. März | Okuli 10:00 Uhr | von Goldbeck | ☩
 31. März | Lätare 10:00 Uhr | von Goldbeck |
 Krabbelgottesdienst 11:15 Uhr | Wallner-Zimmer und Team
07. April | Judika 10:00 Uhr | von Goldbeck | ☩
 14. April | Palmarum 10:00 Uhr | von Goldbeck | GOTTESDIENST MIT TAUFEN
 18. April | Gründonnerstag 18:00 Uhr | von Goldbeck | ☩
 19. April | Karfreitag 15:00 Uhr | von Goldbeck, Schütz | INSELCHOR UND SOLISTEN
 ANDACHT ZUR STERBESTUNDE
 20. April | Karsamstag 17:00 Uhr | Schubert und Heinze | PASSIONSSPIEL
 21. April | Ostersonntag 10:00 Uhr | von Goldbeck | FAMILIENGOTTESDIENST
 22. April | Ostermontag 10:00 Uhr | Lange
 28. April | Quasimodogeniti 10:00 Uhr | Fricke | ☩
05. Mai | Misericordias Domini 10:00 Uhr | von Goldbeck
 12. Mai | Jubilate 10:00 Uhr | von Goldbeck, Völkner | KONFIRMATIONSGOTTESDIENST
 19. Mai | Kantate 10:00 Uhr | von Goldbeck | ☩
 25. Mai | 14:00 Uhr | von Goldbeck | ERINNERUNGSGOTTESDIENST HOSPIZ
 26. Mai | Rogate 10:00 Uhr | von Goldbeck | GOTTESDIENST MIT TAUFEN
 Krabbelgottesdienst 11:15 Uhr | Wallner-Zimmer und Team
 30. Mai | Christi Himmelfahrt 11:00 Uhr | Hüding, Hauske | PARK BABELSBERG

☩ (Abendmahl)

Schulgottesdienst

Montags | 8:00 Uhr in der
 Kirche (während der Schulzeit)

Andachten Hermannswerder

Donnerstags | 10:30 Uhr
 im Andachtsraum (Senioren-
 pflege Hermannswerder)

Krabbelgottesdienst

für die Kleinsten im Alter
 von 0 – 4 Jahren und alle,
 die sie begleiten wollen
 jeweils | 11:15 Uhr
 Juli – Sommerpause



Gruppen und Kreise

Konfirmandenunterricht

7. Klasse (Gemeinde):
 Samstags | 10:00 Uhr 23.03.,
 13.04., 18.05. und 08.06.19
8. Klasse (Gymnasium):
 Mittwoch | 14:00 Uhr
 06./20.03., 10.04. und
 15./29.05.19

Meditation

im Haus Weide | 10:00 Uhr
 13.03., 10.04. und 15.05.19

Laiosi – inklusives Theaterspiel

Donnerstags | 16:30 Uhr
 im Gemeinderaum

Kammermusik

Montags | 18:30 Uhr
 im Gemeinderaum

Inselchor

Montags | 19:30 Uhr
 im Gemeinderaum

Hauskreis »Bewahrung der Schöpfung«

Beten – Sprechen – Tätigwerden,
 einmal im Monat, immer
 um 18:30 Uhr laden Sabine
 Pfeiffer und Baschka Linden-
 berger zum Hauskreis ein.

Die nächsten Treffen finden
 am 20. März, am 17. April
 und am 15. Mai im 2. OG,
 Hermannswerder 8A statt.